

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Lingen \(Ems\)](#)
Straße [Elisabethstraße 14 - 16](#)
PLZ, Ort [49808 Lingen \(Ems\)](#)
Telefon [+49 5919144357](#) Fax [+49 5919144-77](#)
E-Mail vergabe@lingen.de Internet

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [2026/34-7](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
[in Textform](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y55YTPSF30J2](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Sternstraße](#)
[49809 Lingen \(Ems\)](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Kanalbauarbeiten inkl. Straßenbau](#)
Umfang der Leistung: [Verlegung von Schmutzwasser und Regenwasserkanalisation einschließlich Straßenbau](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsbeginn: 01.07.2026 in Absprache mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Fertigstellung: 30.09.2026

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPSF30J2/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 18.05.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 19.05.2026 um 11:15 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 18.06.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPSF30J2>)

Anschrift für schriftliche Angebote

Name Stadt Lingen (Ems), Fachbereich Finanzen
Straße Elisabethstr. 14-16

PLZ, Ort [49808 Lingen \(Ems\)](#)
 Telefon [+49 5919144201](#)
 E-Mail Submissionen@lingen.de

Fax
 Internet

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch;](#)
- r) **Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
- s) **Eröffnungstermin** [am 19.05.2026 um 11:15 Uhr](#)
Ort [Stadt Lingen \(Ems\), Neue Str. 8 \(2. OG, Zimmer 21\), 49808 Lingen \(Ems\)](#)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [Bieter und ihre Bevollmächtigten \(§14a Absatz 1 Satz 1 VOB/A 2019\)](#)
- t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "DTVP" \(https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPSF30J2/documents\)](https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPSF30J2/documents)
 oder
[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 1. Eigenerklärung zur Eignung (VVB 124) - bei beabsichtigtem Zuschlag: entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Gem. § 6b II sind die Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen zu bestätigen. Die Aufforderung zur Einreichung der Unterlagen erfolgt bei Zuschlagsbeabsichtigung. Die Unterlagen sind dann in der gesetzten Frist einzureichen. Unterbleibt dies, kann die positive Eignung nicht festgestellt werden und es erfolgt ein Ausschluss
- 2. Tariftreueerklärung gem. § 4 I NTVerG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 3. Nachweis zur vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): gem. § 8 II NTVerG - kann unter Angabe der Präqualifikationsnummer entfallen.
- 4. Güteschutz Kanalbau RAL-GZ 961 (Klasse AK3) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- 5. Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Haftpflichtversicherung, Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden mindestens 1.000.000 EUR und Haftpflichtversicherung, Versicherungssumme für Vermögensschäden mindestens 1.000.000 EUR

Angaben und Formalitäten, gemäß Eigenerklärung

die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Angaben und Formalitäten, gemäß Eigenerklärung:

die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Angaben zu Insolvenzverfahren

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Sonstige Bedingungen gemäß Eigenerklärung

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Straße Friedrichswall 1

PLZ, Ort [30159 Hannover](#)

Telefon [+49 44199856630](#)

Fax [+49 5111205770](#)

E-Mail nachpruefungsstelle@mw.niedersachsen.de Internet <https://www.mw.niedersachsen.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber